

Pflegeheim St. Elisabeth: Verfahren vor dem Abschluss

- Tobias Hartwig kann außergewöhnlich hohe Quote an die Gläubiger ausschütten
- Richtfest des Neubaus am 9. September
- Einsatz und Engagement aller Beteiligten haben sich gelohnt

Alfeld/Hannover. Die Reihe der guten Nachrichten im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Alfelder Pflegeheims St. Elisabeth setzt sich fort: Rund eineinviertel Jahre, nachdem Insolvenzverwalter Tobias Hartwig von Schultze & Braun den Pflegebetrieb für die rund 90 Bewohner sichern und die 90 Arbeitsplätze des bewährten und geschätzten Pflegeteams erhalten konnte, steht das Verfahren jetzt vor dem Abschluss.

Das Zehnfache der durchschnittlichen Quote

Hartwig hat bei Gericht den Schlussbericht eingereicht: „Wir werden für die Gläubiger eine Quote in Höhe von rund 25 Prozent ausschütten können“, sagt der Diplom-Wirtschaftsjurist, der die Standorte von Schultze & Braun in Hannover und Braunschweig leitet und bereits mehrere Pflegeeinrichtungen bei ihrer Restrukturierung begleitet hat. „Das ist außergewöhnlich und entspricht dem Zehnfachen einer durchschnittlichen Quote. Es freut mich sehr, dass wir solch ein gutes Ergebnis erzielen konnten.“ Hinzu komme, dass das Verfahren bereits nach zweidreiviertel Jahren abgeschlossen sei und die Gläubiger damit nun Klarheit hätten und wüssten, was sie bekämen.

Richtfest für den Neubau

Sehen, was sie bekommen, können nun auch die Bewohner und das Pflegeteam. Denn beim Neubau, den der Investor Carestone parallel zum laufenden Pflegebetrieb auf dem Grundstück des Pflegeheims erstellt, wird am 9. September Richtfest gefeiert. Und wie beim Ergebnis des Verfahrens können sich auch hier die Zahlen mehr als sehen lassen. Bis dato wurden für den Neubau 16.000 Tonnen Erde bewegt, und im Gebäude sind bis jetzt rund 400 Tonnen Stahl verbaut.

Wenn die Arbeiten am Neubau abgeschlossen sind, wird er bis zu 120 Betreuungsplätze sowie ein Betreutes Wohnen umfassen und damit das bisherige Angebot deutlich erweitern. „Bei diesem Ersatzneubau konnten wir die ganze Stärke unseres Partnernetzwerkes einbringen. Er ist ein hervorragendes Beispiel, wie es gelingen kann, ein jahrzehntelang fest etabliertes Pflegeangebot zu erhalten, zu modernisieren und sogar zusätzliche Pflege- und Arbeitsplätze zu schaffen. So profitieren am Ende alle Seiten. Bewohnerinnen und Bewohner, Pflegenden wie auch Betreiber aber natürlich auch Stadt und Gemeinde“, sagt

Pressemitteilung

Ralf Licht, CDO der Carestone Gruppe. Damit die Arbeiten am Neubau losgehen konnten, waren aufgrund der Hanglage gleichwohl komplexe Gründungsarbeiten notwendig, die Ende 2020 erfolgreich abgeschlossen wurden.

Komplex, aber erfolgreich

Komplex – wenn auch nicht wegen einer Hang-, sondern wegen einer wirtschaftlichen Schiefelage – und ebenfalls erfolgreich, war und ist das innovative Konzept, das Tobias Hartwig zusammen mit Rechtsanwalt Norman Lenger von der internationalen Beratungsgesellschaft Rödl & Partner für die Restrukturierung von St. Elisabeth ausgearbeitet hatte.

Die Carestone Gruppe aus Hannover hatte sich im Rahmen eines umfangreichen und europaweiten M&A-Verfahrens als geeigneter Partner durchgesetzt. Der neue Investor griff dafür u.a. auf sein Betreibernetzwerk zurück, kaufte zunächst die bestehende Immobilie auf dem Grundstück und vermietete sie an den Pflegebetreiber Cosiq, der den Pflegebetrieb seitdem verantwortet. Das bewährte und geschätzte Pflegeteam des vorherigen Betreibers wurde vollständig übernommen. Nach Abschluss der Arbeiten am Neubau werden die 90 Bewohner und das 90-köpfige Pflegeteam dorthin umziehen und künftig auf dem gleichen Grundstück wie bisher, jedoch in einem hochmodernen Gebäude leben und arbeiten – ein außergewöhnliches Ergebnis eines Insolvenzverfahrens.

Der Investor Carestone ist der führende Spezialanbieter für Pflegeimmobilien in Deutschland. Das Unternehmen plant, baut und vermarktet Pflegeimmobilien als Kapitalanlage und hat in den vergangenen Jahren ein Projektvolumen von über 2 Milliarden Euro platziert und mehr als 16.500 Pflegeapartments im Teileigentum verkauft.

„Alle Beteiligten können mit dem Ablauf der Restrukturierung beim Pflegeheim St. Elisabeth sehr zufrieden sein“, sagt Hartwig. „Das Ergebnis freut mich besonders, da wir nicht nur eine etablierte und hoch angesehene Pflegeeinrichtung erhalten konnten, sondern sich der Einsatz und das Engagement aller Beteiligten gelohnt hat! Das ist keine Selbstverständlichkeit und dafür möchte ich mich bedanken – allen voran beim Pflegeteam von St. Elisabeth!“

Pressemitteilung



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer
Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,
Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Blieben Sie mit uns in Kontakt:    

Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung von Unternehmen in der Krise. Mit rund 700 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und im europäischen Ausland vereint Schultze & Braun als einer der wenigen Anbieter juristischen und betriebswirtschaftlichen Sachverstand unter einem Dach. Schultze & Braun unterstützt Unternehmen regional, national und international in allen Sanierungs- und Restrukturierungsfragen, führt sie durch Krise und Insolvenz oder zeigt, wie sich Insolvenzen vermeiden lassen. Darüber hinaus berät und vertritt Schultze & Braun Mandanten in Fragen der klassischen Unternehmens-, Rechts- und Steuerberatung.

Über Rödl & Partner

Rödl & Partner ist als integrierte Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an 111 eigenen Standorten in 50 Ländern vertreten. Unseren dynamischen Erfolg in den Geschäftsfeldern Rechtsberatung, Steuerberatung, Steuerdeklaration und Business Process Outsourcing, Unternehmens- und IT-Beratung sowie Wirtschaftsprüfung verdanken wir circa 4.900 unternehmerisch denkenden Partnern und Mitarbeitern.

Mit einer Spezialeinheit hat sich Rödl & Partner auf die branchenspezifische Prüfung und Beratung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft ausgerichtet. Über 65 Mitarbeiter sind ausschließlich mit fachkundigem Branchenfokus in diesem Bereich aktiv, unter anderem spezialisiert auf die Begleitung von branchenspezifischen Insolvenzverfahren und Unternehmenstransaktionen.